

# Ausschreibung



**Pferdefreundlichste  
Gemeinde 2010**



## 1. Hintergrund

Im Rahmen einer Studie des Industriewissenschaftlichen Instituts wurde die volkswirtschaftliche Bedeutung des Pferdes in Österreich erhoben und das Ergebnis ist beeindruckend: Jährlich generiert das Pferd in Österreichs Volkswirtschaft eine Produktion von rund 1,24 Mrd. Euro. Aber um überhaupt Pferde halten zu können sind genügend Platz, Verständnis und Menschen, die das Pferd als wertvollen Lebensgefährten und Sportpartner anerkennen, erforderlich.

Zudem wurde mit der aktuellen PferdAustria Studie erstmals auch die soziale Bedeutung und die hohe gesellschaftliche Akzeptanz des Pferdes aufgezeigt: Nahezu 90 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass der Umgang mit Pferden Spaß und Freude fördert, ein besonderes Freizeiterlebnis ermöglicht und die Naturverbundenheit steigert. Daher wird Reiten auch als äußerst sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jugendliche gesehen, die die Gesundheit fördert, zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt und auch das Verantwortungsbewusstsein stärkt.

Deshalb sucht PferdAustria, die Plattform für das Pferd in Österreich, auch in diesem Jahr wieder die „Pferdefreundlichste Gemeinde 2010“.

Wird auch in Ihrer Gemeinde auf Harmonie zwischen Pferden, Landschaft sowie Umwelt der Gemeinde geachtet? Erkennt Ihre Gemeinde die wirtschaftliche und soziale Bedeutung des Pferdes? Dann wenden Sie sich doch gleich an Ihre Gemeinde und füllen Sie gemeinsam den Bewerbungsbogen aus!

Wenn das Bewerbungsformular bis zum **06. September 2010** retourniert wird, nimmt Ihre Gemeinde am Wettbewerb teil und ist der Auszeichnung „Pferdefreundlichste Gemeinde 2010“ einen großen Schritt näher.

Setzen Sie auf Ihre Gemeinde und unterstützen Sie sie mit Ihrer Anerkennung für erbrachte und zukünftige Leistungen in der Pferdehaltung!

## 2. Teilnahmebedingungen

- Bewerbungen können von Gemeinden, Reit- und Zuchtbetrieben sowie Vereinen eingereicht werden, in jedem Fall sollen diese jedoch von der Gemeinde bestätigt sein.
- Punkt I „Angaben zur Teilnehmergeinde“ auf dem Bewerbungsformular (Seite 5) muss von der zuständigen Gemeinde vollständig ausgefüllt sein. Punkt II „Bewertungsgrundlage“ (Seite 6) sollte soweit wie möglich ergänzt werden.
- Zusätzliche Voraussetzung ist ein individuelles Schreiben, welches die besonderen Leistungen der Gemeinde hinsichtlich des Pferdesports hervorhebt. Die Bewertungskriterien und mögliche Anhaltspunkte finden sie unter dem Punkt 5. „Kriterien der Vergabe“.

## 3. Zeitlicher Abstand des Wettbewerbes

Die Auszeichnung erfolgt seit 2008 jährlich.

## 4. Benennung der Auszeichnung

"Pferdefreundlichste Gemeinde 2010"

## 5. Kriterien der Vergabe

### Ausgezeichnet werden Leistungen der Gemeinde, die

- die Ausübung von Pferdehaltung, -sport und -zucht gefördert haben und künftig fördern.
- zur Harmonie zwischen Pferdehaltung, -sport und -zucht einerseits sowie Landschaftsplanung und Umweltschutz andererseits beigetragen haben und künftig beitragen.

#### A. Es werden insbesondere bewertet:

- Planung, Bereitstellung und Unterstützung bei der Beschaffung von Flächen für artgerechte Pferdehaltung, -sport und -zucht,
- Förderung von Bau und Betrieb von Anlagen für artgerechte Pferdehaltung, sowie Pferdesport und -zucht,
- Planung, Ausweisung, Herrichtung und Unterhaltung von Reit- und Fahrwegen und Anbindung an überörtliche Wegenetze,
- landschaftsgerechte und umweltfreundliche Einbindung von Anlagen für Pferdehaltung, -sport und -zucht.

#### B. Weiter fließen in die Bewertung ein:

- Sicherstellung eines sinnvollen Zugangs zur Landschaft,
- Einbindung dieser Anlagen in die kommunale Infrastruktur (Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser und Fernwärme; Entsorgung, Verkehrsanbindungen),
- Einbeziehung von Pferdehaltung, -sport und -zucht in Beratungen und Entscheidungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse sowie der verwaltungsleitenden Organe,
- Einbeziehung von Sportförderung und Sportorganisation (in) der Gemeinde,
- ideelle, verwaltungsmäßige und/oder materielle Förderung von Veranstaltungen von Pferdesport und -zucht,
- Einbeziehung von Pferdesport und -zucht in andere kommunale Veranstaltungen.

## 6. Auswahlverfahren

### 6.1 Bekanntmachungen der Ausschreibung

- im kommunalen Bereich:  
durch Hinweise an die kommunalen Landes- und Dachverbände mit der Bitte um Veröffentlichung und Weitergabe ergänzender Informationen,
- im Bereich der landwirtschaftlichen und Umweltschutz-Verbände:  
durch Hinweise und Bitte um Veröffentlichung sowie Weitergabe ergänzender Informationen (z.B. Bauernzeitung, Landwirtschaft, etc.),
- im Bereich der Pferdehaltung, -sport und -zucht:  
durch Veröffentlichung FN-Publikation/ Medien und Fachpresse.

Die Vereine und Verbände sind gebeten, geeignet erscheinende Gemeinden zur Bewerbung anzuregen bzw. vorzuschlagen.

## **6.2 Termine, Fristen, Adressat**

- Die teilnehmenden Gemeinden werden gebeten, ihre Bewerbungen (mit beiliegendem Bewerbungsformular und individuellem Schreiben) bis zum 06. September des laufenden Jahres an PferdAustria zu richten. Das Bewerbungsformular kann gerne um weitere Informationen ergänzt werden (z.B. Fotos, Folder, Videos,...).
- Das Auswahlgremium (siehe Punkt 5.3) bestimmt bis Ende November des laufenden Jahres die "Pferdefreundlichste Gemeinde 2010".

## **6.3 Zusammensetzung des Auswahlgremiums (Empfehlung)**

- PferdAustria Exekutivkomitee
- ein Vertreter des Bundesfachverband für Reiten und Fahren in Österreich
- ein Vertreter der kommunalen Spitzenverbände des Landes
- evtl. weitere Persönlichkeiten

(Das PferdAustria Exekutivkomitee legt die Zusammensetzung des Auswahlgremiums in eigener Zuständigkeit fest)

## **7. Gestaltung der Auszeichnung**

- Die Auszeichnung soll dauerhaft und attraktiv sein (z.B. Urkunde).
- Der Preis wird ohne eine finanzielle Auszeichnung vergeben.
- Tafel mit Umschrift "Pferdefreundlichste Gemeinde 2010" nebst Urkunde.

Auszeichnung und Anerkennungen werden in einer würdigen und öffentlichkeitswirksamen Form, die das PferdAustria Exekutivkomitee mit dem Lebensministerium bestimmt, verliehen. Die „Pferdefreundlichste Gemeinde 2010“ der Republik Österreich wird (nach Möglichkeit) im Rahmen einer Veranstaltung ausgezeichnet.

## **8. Werbliche Nutzung der Auszeichnung**

Die ausgezeichnete Gemeinde darf die Auszeichnung werblich nutzen. Die Jahreszahl muss als Bestandteil des Titels mitgenannt werden.

## **9. Ausschluss des Rechtsweges**

Ein Rechtsanspruch auf Verleihung des Titels "Pferdefreundlichste Gemeinde 2010" besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





## **II. Bewertungsgrundlage**

(Bitte vervollständigen Sie nachfolgende Punkte soweit wie möglich.)

### **II.1 Betriebe**

Anzahl:

ha-Fläche:

Anzahl der Betriebe mit Pferdehaltung insgesamt.....

Anzahl der Pferdezuchtbetriebe.....

Anzahl privater u./o. gewerblicher Pferdehaltungen.....

Anzahl der Vereine (Reiten, Fahren, Voltigieren,...).....

### **II.2 Hallen, Außenanlagen**

Anzahl Reithallen:.....

Anzahl Außenplätze (Dressur, Springen, Fahren):.....

Galoppierbahnen:.....

Vielseitigkeitsstrecken:.....

### **II.3 Pferdebestand**

Anzahl Pferde insgesamt:.....

in den Zuchtbetrieben:.....

in den privaten/ gewerblichen Pferdehaltungen:.....

### **II.4 Welche Reitmöglichkeiten bestehen außerhalb der Reitsportanlagen?**

.....  
.....  
.....

## **III Besondere Projekte der Gemeinde**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## **VI Weiters übermitteln wir folgende Anlagen:**

- 1).....
- 2).....
- 3).....